

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstag-Nummer wird je ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst im ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 130.

Samstag, den 6. November

1869.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Calw. Einlieferung der Rekruten.

Nach einer von dem K. Kriegsministerium getroffenen Anordnung haben die Rekruten der diesjährigen Aushebung am Freitag, den 12. November, bei den Regimentern einzurücken.

Demgemäß haben die Rekruten des hiesigen Bezirks zum Zwecke der Ablieferung am Donnerstag, den 11. November, Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen. Diejenigen Rekruten, deren Wohnort 2 Stunden und mehr von hier entfernt ist, sind berechtigt, schon am Mittwoch, den 10. November, in Calw einzurücken, worauf sie über Nacht hier werden einquartirt werden.

Es haben sich jedoch Alle, welche von dieser Ermächtigung Gebrauch machen wollen, am 10. November, vor 5 Uhr Abends, bei dem Stadtschultheißenamt Calw zu melden.

Die Ortsvorsteher haben Vorstehendes allen einzuliefernden Rekruten alsbald zu eröffnen. Anstände, die etwa bestehen, wie z. B. Erkrankungen einzelner Pflichtigen u. dgl. sind sogleich anzuzeigen. Eröffnungsurkunden und Vorstrafenzeugnisse sind mit nächstem Voten einzusenden.

Einzuliefern sind nachstehende Rekruten:

#### A. Pflichtige der Altersklasse 1868:

- 1) Jakob Friedrich Schweizer von Monakam,
- 2) Johann Georg Kübler von Martinsmoos,
- 3) Martin Hack von Altburg,
- 4) Jakob Friedr. Dongus von Deckenpfronn,
- 5) Carl Friedrich Schöffler von Dstelsheim,
- 6) Johann Jakob Gehring von Althengstett.

#### B. Pflichtige der Altersklasse 1869:

Die Inhaber folgender Loosnummern: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 68, 69, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 79, 80, 94

Den 4. November 1869.

K. Oberamt. Thym.

Calw.

## Fahrniß-Auktion.



Aus dem Nachlasse des kürzlich verstorbenen Stadtinventurers Jakob Noah Niedhammer in Hause des August Koller, Schreinermeisters dahier, wird am Montag, den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr,

eine Fahrnißversteigerung abgehalten, wobei zum Verkaufe kommen:

1 silberne Uhr und Silbergeschir, Manns- Kleider, Bett- und Leinwand und Küchengeräth;

Nachmittags von halb 2 Uhr an: Schreinwerk, namentlich 2 doppelte Kleiderkästen, Kommode, Tische, 1 Stauduhr, 2 Weinfässer und sonstiger Hausrath, wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. November 1869.

K. Gerichtsnotariat.

Liebenzell.

## Verkauf einer Nähmaschine.

Aus der Schuldenmasse des Christian Schönlen, Schneiders dahier, wird eine Nähmaschine, welche etwas defekt ist, jedoch leicht wieder brauchbar gemacht werden kann, am Mittwoch, den 10. November 1869, Vormittags 9 Uhr,

im öffentlichen Aufsteich verkauft; Liebhaber werden auf das hiesige Rathhaus eingeladen. Indessen wird der Güterpfleger, Gemeinderath Strog, über dieselbe Auskunft geben.

Den 29. Oktober 1869.

K. Amtsnotariat.

Haager.

Calw.

## Wiesen-Verkauf.

Johannes Schnürle, Bäckers Wittwe, bringt am

Montag, den 8. November 1869,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung:

1/2 Mrgn. 16,9 Mhn. Wiese an der Stammheimerstaige, 1 1/2 Mrgn. 37,1 Mhn. Wässermiese in der Eifelstätte.

Rathschreiber.

Haffner.

Liebelsberg.

## Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 11. November, Vormittags 9 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde aus ihren sämtlichen Waldungen circa 40 Mstr. forchenes und rothtannenes Scheiterholz gegen baare Bezahlung.

Zusammentunft auf dem Rathhaus. Kaufs Liebhaber werden freundlich eingeladen. Den 4. November 1869.

Schultheißenamt.

Kau

Merklingen.

Der auf Montag, den 8. d. M.,

bekannt gemachte

## Gichen-Verkauf

findet nicht statt.

Den 3. November 1869.

Schultheißenamt.

Holzhausen.

Sonnenhardt.

## Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am

Donnerstag, den 11. November d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier

circa 70 Stämme gefälltes Ausschaidholz oberhalb der Widmann'schen Sägmühle, welches sich zu Bauholz und Sägholz eignet.

Am 5. November 1869.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserer lieben Gattin und Mutter, Christine Kübler, zu Theil wurden, sowie auch für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere den Herren Trägern, sagen den herzlichsten Dank Die Hinterbliebenen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche, bacht Laugenbregeln Keller.

B. G.

Heute Abend ist Abstimmung. Der Vorstand.

Arbeiterbildungs-Verein.

Nächsten Sonntag, den 7. November, findet die jährliche

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung des Vorstandes über die Thätigkeit des Ausschusses, ebenso des Cassiers über den Cassenbestand. 2) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses. 3) Abänderung des § 1. der Statuten.

Anfang Nachmittags 2 Uhr in der Restauration v. Ziegler.

Zu rechtzeitigem Besuch ladet dringend ein

der Vorstand.



Concordia.

Heute Samstag Abend ist Hauptversammlung und Abstimmung.

Der Vorstand.



Heute Samstag Abend Gesang bei Thudium. Einzug der Beiträge.

Behufs Besprechung einer Angelegenheit werden die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Logis-Gesuch.

Eine heizbare Stube wird für 2 Personen auf Martini zu miethen gesucht; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Wollene und baumwollene Unterhosen und Unterjacken

in allen Sorten bei Carl Ziegler, Teinacherstraße. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Calw.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am Dienstag, den 9. November, im Gasthaus zur Schwane dahier feiern, erlauben wir uns hiemit alle unsere werthen hiesigen und auswärtigen Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Jacob Fink. Wilhelmine Schieber.

Stuttgart.

Wir machen hiemit die Mittheilung, daß wir dem Herrn Ehr. Deyle, Firma G. F. Acker, in Calw unsere Musterkarte von

Winter-Rock-, Hosen und Paletot-Stoffen

übergeben haben und ist Herr Deyle im Stande, zu denselben billigen Preisen zu verkaufen, wie wir am hiesigen Plage.

Bender & Comp.

zum kleinen Bazar.

Winter-Buckskins

nach neuestem Geschmack und in feiner solider Waare empfiehlt zu billigen Preisen Carl Wörsch.

Internationale Ausstellung Amsterdam 1869.

Liebig's Compagnie Fleisch-Extract

erhielt wiederum wie bei allen früheren Ausstellungen die höchste Auszeichnung, nämlich

Das grosse Ehren-Diplom

(über der goldenen Medaille stehend).

Das Publikum wird hierin einen neuen Beweis der vorzüglicheren Qualität des Extracts der unterzeichneten Compagnie, verglichen mit allen ähnlichen in den Handel gebrachten Produkten erkennen und durch Gegenwärtiges wiederholt ersucht, auf das Certificat mit den Unterschriften der Herren Professoren BARON J. VON LIEBIG und Dr. M. VON PETTENKOFER zu achten, um sicher zu sein, das achte Liebig's Compagnie - Fleisch-Extract zu empfangen.

Liebig's Extract of Meat Compagnie (Limited).

LONDON, Oktober 1869.

43, Mark Lane.

Logis-Gesuch.

Eine kinderlose Familie sucht ein sogleich oder in einigen Wochen zu beziehendes Logis, bestehend in Stube mit Kochofen und Platz zu Holz, zu miethen; Näheres bei der Exped. d. Bl.

Logis-Gesuch.

Ein Logis, bestehend in 3-4 Zimmern, Küche, Platz zu Holz und Antheil im Keller, wird sogleich zu miethen gesucht; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.



# Großer Ausverkauf für Calw und Umgegend.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit einem großen Transport Waaren hier angekommen bin, bestehend in allen Sorten  
**Leinwand, Doppeltuch, Shirting, Handtücher,**  
Tischtücher, Bettzeug in allen Farben und Qualitäten, Winterwaaren aller Art, sowie Rattine. Für Herren: Ueberzieher und Havelock, alles zu 20 Prozent unter dem Fabrikpreis. Nie dürfte sich eine so billige Gelegenheit zum Einkauf darbieten.

Achtungsvoll  
**Joseph Flaucher.**

### Preis-Courant.

- Schweres Hemdentuch in rein Leinen 18, 20 fr. per Elle.
- Doppeltuch in feinsten Sorten 11, 12 und 14 fr. per Elle.
- Feinster Shirting für Hemden 9, 10, 12 fr. per Elle.
- Rein leinene Handtücher 10, 12 fr. per Elle.
- Graue dto. zu 7, 9 fr. per Elle.
- Tischtücher, das 1/4 Duzend 2 fl. 48 fr.
- Baumwollen-Zeuge zu Kleidern 10, 11 und 12 fr. per Elle.
- Thybet zu 24, 36 fr. per Elle.
- Pistre in allen Farben zu 14, 15, 16 fr. per Elle.
- Halbwollene Kleiderstoffe zu 8, 9, 10 fr. per Elle.
- Biz von 10 fr. an per Elle.
- Tuch und Buckskin von 1 fl. 30 fr. an per Elle.
- Caissinet von 12 bis 15 fr. per Elle.
- Blousen-Zeng 14, 15 fr. per Elle.
- Unterröcke von 1 fl. 30 fr. an und höher.
- Bettzeug in roth, blau nur 12, 13, 14-15 fr. per Elle.
- Lama, 2 Ellen breit, 42 fr. per Elle und höher.
- Wollene Unterleibchen von 2 fl. an das Stück.
- Unterhosen von 48 fr. an,
- Herren- und Damen-Shawls,

alles zu 20 Prozent unter dem Fabrikpreis und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Verkauf beginnt

Sonntag, den 7. November,

und dauert bis

Donnerstag, den 11. November,

im Gasthaus zur Kanne.

Achtungsvoll

**Joseph Flaucher.**

- Kinderröckchen**, gestrickt und gewoben, ebenso
- Jäckchen und Kittelchen** in allen Größen und Farben,
- Damenunterröcke,**
- Hals- und Kopf-Shawls**, gestrickt und gewoben,
- Seelenwärmer,**
- Stauer und wollene Mauchetten,**
- Socken und Strümpfe u. s. w.** in großer Auswahl bei  
**Carl Ziegler, Teinacherstraße.**

## Staats-Obligationen

empfehle ich den Gemeindepflegern, Stiftungen, Pflögschaften und Privaten zu den jeweiligen Kursen zu geneigter Abnahme.

Calw.

Berw.-Aktuar **Ziegler.**

## Cigarren-Gäschchen

werden schön und billigt angefertigt von der

**A. Gelsehlüger'schen** Buchdruckerei.

Oberfollbach.  
Nächsten Sonntag, den 7. d.  
M., halte ich



wozu Freunde und Bekannte höflich  
eingeladen sind.

Steininger z. Lamm.

Den durch seine vorzüglichen Eigenschaften allseitig rühmlichst bekannten **Lofodinischen Dorsch-Leberthran** von S. Draisma van Valkenburg in Leeuwarden hält stets vorrätbig in Originalflaschen à 42 kr.  
**W. Enslin in Calw.**  
Das General-Depôt:  
**H. Sardemann** in Köln.

## Zwiebelfuchen

Sonntag Vormittag von 10 Uhr an nebst ausgezeichnetem Bier, neuem und altem Wein empfiehlt

Raschold, Speisewirth.

## Zugelaufener Hund

Ein schwarzer Penscher weiblichen Geschlechts, an der Schnauze und den Extremitäten gelb gezeichnet, ist vor einigen Tagen zugelaufen und kann von dem rechtmäßigen Eigentümer gegen Ersatz der Unkosten innerhalb 8 Tagen abgeholt werden; wo? ist bei der Exped. dieses Bl. zu erfragen.

Ausgezeichnet für den Magen  
ist der  
**Gesundheits-Calmus-Zucker**  
von Friedr. Jung jr. in Waiblingen  
a/C., laut ärztlichem Zeugniß herrliches Linderungsmittel bei schlechter Verdauung, Magensäure, Verstopfung, Appetitlosigkeit u., das Paquet zu 7 fr. und 3 1/2 fr.  
Zu haben auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:  
In Siebenzell Carl Rau.  
" Althengstett C. Fritz.  
" Teinach Wundarzt Schrögle.  
" Unterreichenbach J. Hespeler.

## Wein-Verkauf.

Aus einem hiesigen Privatkeller sind mehrere Eimer guter vorjähriger und ältere Weine zu verkaufen.

Mehrere Auskufft erteilt

Miser Schwarz.



Calw.  
 Morgenden Sonntag gibts  
**Rummelkuchlein**  
 bei Ulrich Pfrommer,  
 Vorstadt.

**Gummigalochen**  
 verschiedener Größe und bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen  
 G. Schwämmle u. J. Ziegler,  
 Schuhmacher.

**Fahrniß-Versteigerung.**  
 Unterzeichnete verkauft wegen schneller Abreise sämtliches Wirthschafts-Inventar  
 Samstag, den 6. d. M.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 gegen gleich baare Bezahlung, worunter namentlich  
 2 schöne Wirthschaftstafeln, 1 verschließbares Tischle, 1 Canapee, 10 hartholzene Stühle, 2 polirte eichene Bettladen, 2 gewöhnliche Bettladen, und verschiedener Hausrath.  
 Bauhütte Althengstett.  
 Minna Böllm.

Feines  
**Schneibrod und Zuckerbackwerk**  
 empfiehlt  
 Carl Schramm's Wittwe.

**Das landwirthschaftliche Bezirksfest am 28. Oktober.**  
 (Schluß.)

Soll schließlich noch etwas von der äußeren Ausstattung des Festes gesagt werden, so darf vor Allem die nach einer Zeichnung des Hrn. Insp. Feldweg ausgeführte Decoration des Festplatzes nicht unerwähnt bleiben. Das Lebendige, besonders zum Auge Sprechende darin bildeten die mannsfach angebrachten, durch Schönheit und Größe ausgezeichneten Erzeugnisse des Feldes und Gartens, insbesondere die herrlichen Trauben von Schüle in Hirsau, Obst in Prachtexemplaren von demselben und von Buchb. Dierlamm hier Welschlorn in großer Vollkommenheit und prächtige Gemüse, Zwiebel, Rettig und dgl. von Heiler, Kraut in wahrhaft kolossalen Exemplaren von Fischer auf Döcke und Kuder in Stammheim und sonst noch Manches der Art, lauter Beweise nicht bloß eines guten Jahres, sondern auch einer sorgfältigen Cultur. Allgemein Bewunderung aber erregte der von Gärtner Köpfer im Festsaale aufgestellte Citronenbaum mit etlichen 30 reifen und halbreifen Früchten, die man sonst nur als Erzeugnisse des warmen Südens zu betrachten pflegt und die deshalb einen um so stärkeren Contrast bildeten mit der winterlichen Temperatur und dem weißen Kleid der Berge am Festtage.

Einer Einladung an die Gewerbe, ihre zur Landwirthschaft in Beziehung stehenden Fabricate zur Ausstellung zu bringen, ist nur in sehr beschränkter Weise entsprochen worden. Um so weniger blieben die wenigen ausgestellten Gegenstände unbeachtet: 1 verbesserte Pumpe von Quinzler in Wehingen, 1 sehr gut gearbeitetes Rummel von G. Widmayer, 1 Hydroplast, d. h. eine zu den verschiedensten Zwecken, als Gartenspritze, Chaisenspritze, insbesondere aber als leicht und überall im Innern des Hauses zu handhabende Feuerspritze dienende Pumpe, ausgestellt von Hrn. F. Baumann, 1 geräuschlose Nudelmaschine von Mohr. Moussirender Wein, aus der Champagnerfabrik von Apotheker Rutherford wurde vom Ausschuss mit ernsthafter Remerkiene geprüft und für preiswürdig erfinden. — Die geringe Theilnahme an dieser Ausstellung mag sich daraus erklären, daß von früheren derartigen Ausstellungen die Aussteller keinen

**Preismedaillen.**  
 Altona. Paris. Linz.  
 1869. 1867. 1869.  
**Starker & Pobuda,**  
 Königl. Hoflieferanten  
**Stuttgart,**  
 empfehlen ihre vorzüglichen  
**Chocoladen,**  
 zu haben in Calw bei  
 C. Schnauffer, Conditor.  
 J. M. Dreiss,

Hof Döcke.  
**Kühe-Verkauf.**  
  
 Eine hochtrachtige Kuh, Landrace, sowie eine Holländer Kuh für den Metzger setzt dem Verkauf aus  
 Gutspächter C. Fischer.

**Heberzieher**  
 in allen Qualitäten billigst bei  
 Carl Ziegler, Teinacherstraße.

**Anlehen-Versuch.**  
 650 fl. werden gegen doppelte Sicherheit sogleich aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Teinach.  
**Pferde zu verkaufen.**  
 Zwei kräftige, namentlich zu landwirthschaftlichem Gebrauch taugliche Zugpferde,  
 1 Braunen und 1 Rappen,  
 beide Wallachen, hat zu verkaufen  
 Die Verwaltung des K. Bades.

Alle Brustkranke  
 mache ich ganz besonders auf den G.  
 A. W. Mayer'schen  
**weißen Brust-Syrup**  
 aufmerksam, indem derselbe das einzige Mittel war, welches mich von einem 6 wöchentlichen starken Husten und Brustleiden befreite.  
 Dresden, 16. Juli 1869.  
 H. Grifler, Hof-Riemenmeister.  
 Stets echt vorrätig bei  
 W. Enslin in Calw.

**Kleider zu verkaufen.**  
 Aus dem Nachlaß meiner verstorbenen Frau habe ich einige wollene Tuchkleider, worunter ein noch ganz gutes, feines schwarzes, billig zu verkaufen, wozu ich Liebhaber hiemit einlade.  
 Tuchm. Wochel in Zwinger.

**Eine Schnellwaage**  
 mit 400 Pfd. Tragkraft ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

unmittelbaren Nutzen wollen empfunden haben. Es ist aber gewiß falsch, wenn man eine günstige Gelegenheit, seine Produkte ohne besondern Aufwand zur Anschauung zu bringen, deshalb veräußert, weil bei früheren Gelegenheiten der Absatz nicht unmittelbar ein fühlbar stärkerer geworden ist. In andern Städten denken die Gewerbsleute ganz anders, und lassen keine Gelegenheit ungenützt vorübergehen, das Publikum auf sich und ihre Fabricate aufmerksam zu machen, sie wissen gewiß genau, warum sie dies thun. Je lebhafter mit der Vollenbung unserer Bahnen der Verkehr in Calw wird, desto mehr wird man sich daran gewöhnen, auch in dieser Beziehung das Beispiel anderer Städte nachzunehmen.

Wie der Schluß des Festes, der Ball, verlief, davon wird wohl Mancher und Manche dem fragenden Freunde oder der neugierigen Freundin bereits berichtet haben. Der Berichterstatter, der, im Vertrauen gesagt, selbst sein altes Tanzbein ein klein wenig geschwungen hat, glaubt, daß er für diejenigen, die daran Theil genommen, so befriedigend war, wie das ganze Fest, und daß er mit diesem höchstens einen Mangel gemeinschaftlich hatte, den Mangel an außerordentlicher Theilnahme, dem übrigens, wie man hört, bei dem nächsten Feste, in jeder Beziehung gründliche Abhilfe in Aussicht steht.

- Die evangelische Pfarrei Döcke ist nun wurde dem Pfarrei Rörke in Börtlingen, Dehanats Gbvingen, und die zweite Helfersstelle an der St. Leonhardskirche dem Helfer Schmidt in Calw in Stuttgart übertragen.
- In Neuhengstett ist am Morgen des 1. November ein von 2 Familien bewohntes Haus abgebrannt.
- Wehingen, 30. Okt. Resultat der Abgeordneten-Wahl. D. A. Sporkasser Neuffer erhielt 1758 St., D. Tr. N. Weber 1627; Neuffer ist also mit einer Mehrheit von 131 Stimmen gewählt.
- Cattaro, 2. Nov. Die Truppen drängten die Insurgenten nach dreistündigem Gefecht bis über Sutvara zurück. General Dormus rückte, ohne Widerstand zu finden, bis Poberdie vor. — Die kaiserlichen Truppen haben auf mehreren wichtigen Punkten Stellung genommen; in Folge dessen hat bereits eine Deputation aus der Zuppa Unterwerfung angeboten. Es ist Hoffnung auf friedliche Unterwerfung der ganzen Zuppa vorhanden.

